

Band des Friedens

J=142

(OA) Fine OA_m O O A_m G D

1. Trifft die Sehnsucht Gottes unser Herz?
2. Jedes Seiner Kinder ist gemeint,

Spüren wir im Innern Seinen Schmerz? Und wissen wir, wo-
stets darauf zu achten, was uns eint. Wie lange noch führen

zu wir denn berufen sind, und dem gemäß zu wandeln wie ein
wir untereinander, Krieg, und überlassen unsern größten

Königs-kind? Tra-gen wir die De-mut wie ein Kleid,
Feind den Sieg? Un-ser Va-ter hat nie so ge-dacht.

und auch Sanft-mut und Lang-mü-tig-keit? Er-tra-gen wir ein-
Doch wenn es so bleibt, dann "Gute Nacht". Auf! Neh-men wir uns

an-der wie nur Lie-be trägt? Ist es der Geist der Wahr-heit, der uns
wie-der, was uns längst ge-hört, und kämp-fen wir da-für, weil es den

neu be-wegt? 1.+2. Sind wir eif-ri-g be-müht und ma-chen wir uns dran, die Ein-heit des
Va-ter ehrt.

Geis-tes zu be-wahrn durch das Band des Frie-dens? Ein Leib und ein Geist, wie wir auch be-
ru-fen sind zu ei-ner Hoff-nung uns-rer Be-ru-fung; ein Herr, ein

Glau-be, ei-ne Tau-fe; ein Gott und Va-ter al-ler, der ü-ber al-lem re-giert

und der durch al-les wirkt und der in Sei-nen Kin-dern wohnt. in Sei-nen

Kin-dern wohnt. in Sei-nen Kin-dern wohnt. Ab-ba, Va-ter, sie-he, wir

kom-men bit-tend vor Dei-nen Thron. Ma-che uns eins in Dir und Dei-nem Sohn.

Refrain *D.C.* *2.F* *D.C. al Fine*